

Medieninformation

Tino Franzen wird Nachfolger von Dr. Markus Guthoff

9. Juli 2026. Der Aufsichtsrat der National-Bank hat am 1. Juli 2026 beschlossen, dass Tino Franzen (48), vorbehaltlich der Zustimmung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, zu einem abschließend noch festzulegenden Termin die Nachfolge von Dr. Markus Guthoff als Mitglied des Vorstandes der National-Bank antreten wird. Herr Dr. Guthoff wird mit Ablauf der Hauptversammlung am 12. Mai 2027 nach gut zehn Jahren einer weit überdurchschnittlich engagierten und außerordentlich erfolgreichen Tätigkeit für unsere Bank wunschgemäß in den Ruhestand gehen. Tino Franzen wird zunächst ab dem 1. September 2026 als Direktor mit Generalvollmacht u. a. die Leitung des Firmenkundengeschäfts, des Treasury sowie der IT übernehmen und in dieser Funktion an Herrn Dr. Guthoff berichten.

Tino Franzen kommt von der Deutschen Bank, wo er als Leiter der Unternehmerbank Nordwest das Mittelstands- und Großkundengeschäft im Ruhrgebiet, Rheinland, Münsterland und Ostwestfalen verantwortete. Zuvor führte er die Unternehmerbank West der Unicredit Bank, bei der er seit dem Jahr 2005 in verschiedenen Funktionen, darunter als Leiter der Unternehmerbank Südwest bis 2022, der Niederlassung Rheinland bis 2018 und der Niederlassung Rhein-Ruhr bis 2013 tätig war. Zwischenzeitlich, 2018/19, verantwortete er als Leiter Zentralfunktionen Unternehmerbank die gesamte Geschäftsfeldsteuerung der Unicredit Bank. Parallel dazu führte er von 2019 bis 2024 den Beirat der Unicredit Leasing.

Eckhard Forst, Vorsitzender des Aufsichtsrates: „Ich freue mich, dass es uns vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden Eintritts von Herrn Dr. Guthoff in den Ruhestand gelungen ist, mit Tino Franzen einen langjährig erfahrenen und versierten Kenner des Geschäftes mit Unternehmens- und Geschäftskunden für unsere National-Bank zu gewinnen. Herr Dr. Guthoff hat sich für unsere National-Bank außerordentlich verdient gemacht. Er hat wesentliche Teile ihrer Erfolgsgeschichte, nicht nur im klugen Ausbau unseres mittelständischen Firmenkundengeschäftes oder der gelungenen Einführung unseres neuen Kernbanksystems, mitgeschrieben. Der Aufsichtsrat ist davon überzeugt, dass es Tino Franzen gelingen wird, hieran nahtlos anzuknüpfen und in einem sich verändernden Umfeld neue Impulse für ein auch zukünftig nachhaltiges und besonnenes Wachstum der Bank zu setzen.“

Dr. Thomas A. Lange, Vorsitzender des Vorstandes: „Die verantwortungsbewusste Führung einer Bank verlangt Persönlichkeiten, die nicht nur Kompetenz und Erfahrung auf sich vereinen, sondern sich durch eine risikokulturelle Prägung mit Augenmaß und eine damit verbundene Haltung auszeichnen. Ich bin deshalb davon überzeugt, dass Tino Franzen hervorragend in das Vorstandsteam unserer National-Bank passen wird. Sein beziehungsgetragenes, von Berechenbarkeit und Verlässlichkeit getragenes Verständnis mittelständischer Firmenkunden, gepaart mit seiner transformatorischen Expertise im Umgang mit komplexen Projekten, wird die Bank auf ihrem Kurs des weiteren Wachstums bereichern. Darauf freuen sich Vorstand und Mitarbeitende.“

Tino Franzen: „Für mich ist es ein besonderes Privileg, Teil des Vorstandes der National-Bank zu werden. Solidität, Verlässlichkeit und eine exzellente Reputation sind für mich wichtige Werte und werden auch künftig mein Handeln prägen. Ich freue mich darauf, mit meinem Know-how Kunden und Mitarbeitende dabei zu unterstützen, die Bank aktiv weiterzuentwickeln und meinen Beitrag

Medieninformation

zum Wachstum zu leisten. Als Institut mit über 100-jähriger Tradition und regionaler Verwurzelung hat die National-Bank auch für die Zukunft beste Perspektiven. Diesen erfolgreichen Kurs gemeinsam im Team fortzusetzen, risikobewusst und zum Nutzen aller Beteiligten, darauf freue ich mich sehr.“

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Gregor Stricker – Pressesprecher

Telefon: 0201 8115-519 / E-Mail: gregor.stricker@national-bank.de

National-Bank Aktiengesellschaft, Theaterplatz 8, 45127 Essen

National-Bank AG

Die National-Bank ist eine der bundesweit führenden konzernfreien Regionalbanken für Privat- und Firmenkunden sowie mittelständische institutionelle Investoren. 1921 in Berlin gegründet, ist die Bank seit 1922 in Essen beheimatet. Das Geschäftsgebiet ist vom regionalen Schwerpunkt her Nordrhein-Westfalen. Die Aktien der Bank sind nicht börsennotiert. Das Institut finanziert sich nahezu ausschließlich durch Eigenkapital und Einlagen. Bei den rund 5.300 Anteilseignern entfallen 48% des Grundkapitals auf institutionelle und 52% auf private Investoren.